Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N.F. 22	2	359-368	2017	Freiburg im Breisgau 11. 11. 2017
--	---------	---	---------	------	--------------------------------------

Mitgliederversammlung für das Jahr 2016

am 05. April 2017, 18.15 Uhr im Hörsaal des Zoologischen Instituts
der Universität Freiburg, Hauptstr. 1

Die 1. Vorsitzende, Frau Regina Ostermann, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Vereins. Frau Ostermann gibt die Tagesordnung bekannt. Einwendungen werden keine erhoben. Ergänzungen werden keine gewünscht. Die Tagesordnung lautet:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen AGF, AGN, BEKS und FrEAK
3. Bericht des Rechners und Kassenprüfung
4. Bericht der Schriftleiterin
5. Entlastung des Vorstands und Neuwahlen
6. Planung für das kommende Jahr
7. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederstand am 30.4.2016 betrug 463. Im Berichtszeitraum sind 4 Mitglieder verstorben. 6 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. 9 Mitglieder sind "unbekannt verzogen", 8 Mitglieder sind neu aufgenommen worden. Das ergibt zum 31.3.2017 einen Mitgliederstand von 452.

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Hildegard Eichwald	Mitglied seit 1953
Prof. Dr. Hugo Genser	Mitglied seit 1990
Walburga Herbst	Mitglied seit 1966
Dr. Helmut Prier	Mitglied seit 1966

Mitglieder mit langjähriger Vereinszugehörigkeit:**95 Jahre Mitglied:**

Schwarzwaldverein OG Neustadt

Schwarzwaldverein OG Freiburg

80 Jahre Mitglied:

Städtisches Forstamt Freiburg

60 Jahre Mitglied

Dr. Bernhard Schnetter, Überlingen

Gisela Hassmann-Kube, Freiburg

Dr. Hermann Dittes, Freiburg

55 Jahre Mitglied:

Schiller-Gymnasium Offenburg

50 Jahre Mitglied:

Christoph Münch, Oberkirch

Franz Schneider, Heitersheim

Franz Zmudzinski, Karlsruhe

Prof. Dr. med. Hellmut Hille, Freiburg

Monika Stehmans, Freiburg

Reno Zimmer, Waldshut-Tiengen

OStR i.R. Wolfgang Martin, Villingen-

Schwenningen

Siegfried Schuster, Radolfzell

Dr. Cornelia Kluth, Karlsruhe

Roswitha Baron, Freiburg

Prof. Dr. Jürgen Otto, Gundelfingen

45 Jahre Mitglied:

Prof. Dr. Dietrich Klimetzek, Freiburg

Helge Reinhardt, Freiburg

Dr. Otthard Wendt, Bad Krozingen

Dr. Reiner Groschopf, Freiburg

Kreisverwaltung Ortenaukreis, Offenburg

Helmut Bacherer, Emmendingen

Hans-Helmut Kambach, Villingen-

Schwenningen

Josef Aschenbrenner, Freiburg

40 Jahre Mitglied:

Gisela Stubbe, Freiburg

Dipl. Biol. Klaus Hemmann, Bötzingen

Siegfried Schlesinger, Inzlingen

Hegau-Bibliothek, Singen

Bernd Gremmelspacher, Freiburg

35 Jahre Mitglied:

Dorothea Weymann, Freiburg

Matthias Ahrens, Ettlingen Dr. Paul

Westrich, Kusterdingen

Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Karlsruhe

Dipl.-Biol. Wolfgang Pankow, Dogern

30 Jahre Mitglied:

OStR Dieter Kügele, Wittnau

Dieter Kühnen, Baden-Baden

Dr. Dietlinde Köppler, Wehr

Dr. Friedrich Kretzschmar, Freiburg

Hanspeter Sauter, Schopfheim

Horst Reinbold, Wyhl

Johannes Ortlepp, Konstanz

Dr. Jörg-Uwe Meineke, Kippenheim

Luisa Steiner, Münstertal

Dipl.-Biol. Martin Klatt, Bühl-Neusatz

Mechthild Stubbe, Denzlingen

Dipl.-Forsting. Norbert Lust, Ihringen

Dr. Reinhard Zimmermann, Geiswasser

(Elsaß)

Prof. Dr. Thomas Speck, Freiburg

Ursel Appuhn, Offenburg

Dr. Volker Jörger, Kippenheim

Dr.med. Wolf Hoffmeister, Glottertal

Dipl.-Biol. Wolfgang H. Müller, Bad

Bellingen

Paul Schneider, Ebringen

25 Jahre Mitglied:

Joachim Striebel, Kenzingen-

Hecklingen

Dr. Peter Rasch, Freiburg

Dr. Martin Friederich, München

Dr. Regina Ostermann, Meißenheim

Dr. Claudia Heisterkamp, Freiburg

Martin Boschert, Bühl (Baden)

Dipl.-Biol. Jochen Kübler, Owingen-

Billafingen

Holger Volkmann, Karlsruhe-

Grötzingen

Dipl.-Biol. Peter Lutz, Freiburg

Dr. Hartmut Ebenhöf, Unterkirnach

Frau Ostermann dankt den langjährigen Mitgliedern und Institutionen für ihre Treue zum Verein.

Als neue Mitglieder können wir begrüßen:

Hubertus Gernoth, Durbach
 Daniel Invernó-Pérez, Freiburg
 Thomas Kuppinger, Neulußheim
 Elisabeth Link, Freiburg
 Reg.-Baumeister i.R. Ulrich Niemann, Emmendingen
 Sabine Schaeffer, Eichstetten
 Nicolas Schoof, Freiburg
 OStR i.R. Dieter Zachow, Breisach

Veranstaltungen im Berichtszeitraum (Berichte im Internet):

Exkursionen:

Im Berichtszeitraum waren drei Exkursionen angeboten.

- 28.05.2016: Exkursion „Wilde Weiden“ im Taubergießen, gemeinsam mit der Société d'Histoire Naturelle Colmar, Führung: R. Ostermann.
 11.-12.06.2016: Exkursion Kühkopf-Knoblochsaue und Darmstädter Sanddünen, Leitung: A. Reif.
 10.07.2016: Exkursion zum alten Güterbahnhof Freiburg, gemeinsam mit BEKS und NABU-Freiburg, Führung: W. Meier; dazu ein einführender Vortrag von W. Meier am 08.07.2016.

Der Arbeitskreis BEKS (Botanischer Exkursionskreis Südbaden) hat im Jahr 2016 acht Exkursionen angeboten:

- 19.03.2016: A. Reif: Landschaft, Flora und Vegetation der Wutachflühen.
 08.05.2016: B. M. Siedentopf und A. Reif: Unterhölzer Wald und Rötensbacher Wiesen.
 28.05.2016: T. Bause: Grünland, seine Bewirtschaftung und Pflege am Mathislehof bei Hinterzarten.
 16.07.2016: A. Reif: Buchen-Tannenwald, Block- und Schluchtwald im Wehratal.
 10.07.2016: W. Meier: Die Vegetation am Güterbahnhof in Freiburg (s. o.)
 23.07.2016: J.W. Bammert: Johanniterwald, Birkenwaldsee und Kaisergrien.
 14.08.2016: C. und W. Kutscheidt: Wiesen und Feuchtgebiete bei Ettenheimmünster.
 21.08.2016: V. Wähnert: Pilzexkursion.

Exkursionen der dem BLNN nahestehenden Gruppen:

Exkursionskreis für ganzheitliche Landschaftskunde: 6 Exkursionen.

Vorträge:

Die Vortragsreihe des Vereins im Winterhalbjahr 2016/2017 stand unter dem Rahmenthema "**Biodiversität**" und wurde in Kooperation mit dem Museum Natur und Mensch und der Universität durchgeführt. Wie schon im Vorjahr wurde das Programm in einem Faltblatt mitgeteilt. Die Vorträge waren gut besucht.

- 26.10.2016: Dr. Carsten Hobohm, Flensburg: Endemische Pflanzen und ihre Lebensräume in Mitteleuropa.
- 09.11.2016: Dr. Hanspeter Hoernstein, Emmendingen: Landwirtschaft und Biodiversität – Zwiespalt bei der Landnutzung.
- 23.11.2016: Prof. Dr. Michael Scherer-Lorenzen, Freiburg: Klanglandschaften und akustische Diversität von Ökosystemen.
- 07.12.2016: Prof. Dr. Hansjörg Küster, Hannover: Geschichte der Kulturpflanzen.
- 18.01.2017: Prof. Dr. Rainer Luick, Rottenburg: Erhaltung und Wiederherstellung von Grasland durch Beweidung.
- 08.02.2017: Dr. Simone Schneider, Luxemburg: Wiesen und Weiden in Luxemburg: Vielfalt, Schutz, Bewirtschaftung und Renaturierung.
- 22.02.2017: Dr. Katja Seis und Prof. Dr. Albert Reif, Freiburg: Flora und Vegetation von Chile.

Begleitend zur Vortragsreihe veranstaltete der Verein anders als im Vorjahr drei Naturfilm-Tage. Vorbereitung und Moderation lagen bei J.W. Bammert, W.-H. Müller und N. Wiedemann. Alle Filme betrafen das Schwerpunktthema „**Lebensraum Wasser**“. Am 29.10.2016 wurden Filme für Kinder gezeigt. Bei den Abendveranstaltungen lag am 15.02.2017 der Schwerpunkt mehr bei den naturkundlichen Aspekten, am 01.03.2017 mehr bei den umweltproblematischen und politischen. Während der Nachmittag für die Kinder nur mäßig besucht war, fanden die beiden Abende guten Anklang.

Außerdem zwei halbtägige **Seminare** zusammen mit dem Waldbauinstitut der Universität:

- 11.01.2017: Vegetationsökologie der Erde; 4 Vorträge über Kanaren, Rhodos, Kamtschatka und „Temporäre Gewässer“ weltweit.
- 25.01.2017: Naturschutz in Flussauen; 4 Vorträge über Auenökologie allgemein, Hochwasserschutz am Oberrhein, Landschaftsgeschichte des Oberrheins und Donauauen in Rumänien.

Auch der Entomologische Arbeitskreis (FrEAK) bot im Berichtszeitraum einen Vortrag an; da der angekündigte über peruanische Insekten ausfallen

musste, wurde am 8. April 2017 über die Tierwelt im südlichen Afrika berichtet.

Eine Sondervorführung im Planetarium Freiburg für den BLNN zu dem Thema „Heißzeit“ fand am 7. Januar 2017 statt.

Prof.-Friedrich-Kiefer-Fonds

Im Berichtszeitraum wurden 6 Projekte mit insgesamt 4100 € gefördert.

Die Themen waren:

1. Vegetation an Waldquellen im Nationalpark Schwarzwald
2. Grünland des Mathislehofs in Hinterzarten
3. Sukzession am Eichberg bei Blumberg
4. Entomologische Langzeitstudien im Kaiserstuhl
5. Habitatbaumentwicklung und Biodiversität im oberen Hotzenwald
6. Auwaldgesellschaften in der Wutachschlucht

Die Vorsitzende berichtet auch von der Vorstandssitzung am 23.11.2016. Aufgrund der Diskussion bei der vorjährigen Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass der BLNN sich an dem Pilotprojekt zu einer der Erfolgskontrolle dienenden genauen Dokumentation von baurechtlichen Ausgleichsmaßnahmen in den Gemeinden rund um den Schönberg beteiligen und 3000 € aus dem Kiefer-Fonds zur Finanzierung dieses Projekts beitragen wird.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass in der kommenden Woche ein Jubiläum ansteht, nämlich der 70. „Wiedergeburtstag“ unseres Vereins.

Dazu hat unsere Bibliothekarin, Frau Hahn, ein Dokument aus dem Archiv geholt: Am 14. April 1947 verfügte die damalige französische Militärregierung, dass der BLNN seine Geschäfte wieder ausüben dürfe.

TOP 2: Berichte der Arbeitsgruppen

Für die **AGF** berichtet Edmund Hensle über einige aktuelle Entwicklungen:

1. Organisatorisches: Seit diesem Frühjahr ist der Landesverband AGF Baden-Württemberg eine anerkannte Naturschutzvereinigung und hat damit Klagerecht bekommen. Auch der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat Fledermäuse als Schutzgüter erkannt. Die AGF wird nun verstärkt herangezogen, wenn im Außenbereich der Ortschaften gebaut werden soll, vor allem bei Umwandlung von landwirtschaftlichen Gebäuden in Wohnungen. Dennoch gibt es immer wieder Konflikte mit städtischen Behörden, z.B. mit dem Gartenbauamt und dem Tiefbauamt bei Baumfäll-Aktionen.

Daten der AGF werden an die LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg) und das Regierungspräsidium weitergegeben.

Gisela Friederich (NABU) hat den diesjährigen Preis der AGF Baden-Württemberg für ihre Verdienste um den Fledermausschutz erhalten.

2. Neuere Entdeckungen: Bei Kontrollen der Nistkastenreviere, z.B. im Konrad-Günther-Park konnten auch wieder viele Fledermäuse gezählt werden, unter anderem Kleine Abendsegler (*Nyctalus leisleri*), Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*) und Rauhhauffledermäuse (*Pipistrellus nathusii*).

In Tunneln der „Sauschwänzlebahn“ (Wutachtalbahn) wurden Cluster von insgesamt 600 Mopsfledermäusen (*Barbastella barbastellus*) festgestellt, auch Große Hufeisennasen (*Rhinolophus ferrumequinum*) sind vorhanden.

In den beiden Tunneln der „Hermann-Hesse-Bahn“ wurden tausende überwinternder Fledermäuse aus 12 Arten gezählt. Die Hermann-Hesse-Bahn ist der Abschnitt der württembergischen Schwarzwaldbahn zwischen Calw und Weil-der-Stadt, der seit etwa 30 Jahren stillgelegt, nun reaktiviert und ab kommendem Jahr wieder in Betrieb genommen werden soll. Das Projekt ist umstritten, und Fledermausschutz spielt dabei eine Rolle.

Zurzeit läuft eine Bachelorarbeit über Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*) und Zweifarbfledermäuse (*Vespertilio murinus*) am Freiburger Münster.

In Bollschweil soll eine Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) gesichtet worden sein. Dies wäre eine Aufregung wert, denn die Art gilt in Baden-Württemberg seit langem als ausgestorben. Das Büro FrInaT (Freiburger Institut für angewandte Tierökologie, Robert Brinkmann) wird Untersuchungen durchführen, um der Frage nachzugehen.

3. Planung: Für die Landesgartenschau 2018 in Lahr plant die AGF eine Videoübertragung der Wimperfledermäuse (*Myotis emarginatus*, mehr als 1000 Tiere) aus dem Bergfriedhof auf das Gartenschaugelände.

Für die AGN berichtet Harald Horbach: Die bisherigen Projekte laufen erfolgreich weiter, die Finanzlage ist stabil. Zurzeit sind 10 Aktive in der Gruppe tätig, eine gewisse Stagnation ist eingetreten, aber noch sind jeweils genügend Helfer zu Einsätzen bereit. Es sind momentan 6 Projekte, vorwiegend am Schönberg.

Die AGN bewarb sich wieder um den Naturschutzpreis der Stadt Freiburg; nachdem sie vor zwei Jahren für das Projekt „Sängerruh“ den 2. Preis erhalten hatte, gewann sie diesmal den 3. Preis für das Gelbbauchunken-Projekt am Schönberg.

Die Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum (Gründung anlässlich der Aktion „Eschengrundmoos“ 1976) werden auf das laufende Jahr 2017

ausgedehnt. Es sind für den Mai vorgesehen: ein Nachmittag mit 5 Vorträgen (5. Mai in Freiburg, Herderbau), eine Exkursion zu Projektflächen am Schönberg (6. Mai) und ein Hüttenwochenende in der Mathislehütte (6. und 7. Mai).

Für den **BEKS** berichtet Albert Reif über die 8 Exkursionen, die der „Botanische Exkursions-Kreis Südbaden“ im Berichtszeitraum durchgeführt hat. Siehe oben unter Exkursionen, Stichwörter: Wutachflühen, Rötenbacher Wiesen, Mathislehof, Wehratal, Güterbahnhof, Kaisergrien, Ettenheimmünster, Pilzexkursion.

Für den **FrEAK** berichtet Frank Baum, es herrschte im Berichtszeitraum eine „schöpferische Pause“, die wenigen Aktiven hätten kaum Zeit für regionale Studien. Die neue „Vereinskneipe“ sei die Hasenlaube in Freiburg-Sankt Georgen beim Kleintierzuchtverein. Das nächste Treffen finde dort z.B. am 7.4.2017 statt. Die Planung für die Vorträge 2017/18 sei zurzeit im Gange, möglicherweise mit dem Schwerpunkt „Wertigkeit von Naturschutzzielen in der Forstpolitik von Baden Württemberg“.

Der Arbeitskreis bekäme vermehrt Anfragen, meist mit Bildern von „Insekten im Haus“, z.B. der amerikanischen Zapfenwanze (*Leptoglossus occidentalis*), die seit Anfang dieses Jahrhunderts in Europa eingeschleppt ist und sich zurzeit im Raum Freiburg ausbreitet.

An dieser Stelle wurde ein aktueller Bericht über das **Grönland-Projekt** eingeschoben.

Der Projektleiter Benoît Sittler berichtet über die 29. Expedition des „Karupelv Valley“ Projekts. Das besagte Tal als Zielgebiet der langjährigen Forschung liegt auf der unbewohnten Insel Traill vor der Nordostküste Grönlands. Die international zusammengesetzte Forschergruppe arbeitet völlig ehrenamtlich. Die für Ausrüstung, Transport, Verpflegung usw. notwendigen Mittel stammen aus Spenden, über die der BLNN Spendenbescheinigungen ausstellen kann, und aus Teilnahme an der Polarpost – Briefmarkensammler können sich solche Post zuschicken lassen –. Zuschüsse der DFG oder der ausländischen Partner sind selten. Der öffentliche Bekanntheitsgrad des Projektes wird unterstützt durch Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk und dem deutsch-französischen Kultursender ARTE. Bei der Kampagne 2016 war ein Filmreporter des HR vor Ort dabei.

Wie von Anfang an sind Lemminge (Halsbandlemming *Dicrostonyx groenlandicus*) und ihre wichtigsten Predatoren (Schnee-Eule *Bubo scandiacus*, Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* und Polarfuchs *Alopex lagopus*) das Hauptziel der Untersuchungen. Tiere werden beringt und mit Geologgern zur Satelliten-Telemetrie besendert. Aus Wiederfängen in Folge-

jahren werden wichtige Schlüsse gezogen, z.B. die bisher zu ungenau bekannten jährlichen Züge bis in den Südatlantik (Namibia und Falklandinseln). Auch Fotofallen kommen zum Einsatz (z.B. Nacht- und Winteraktivität von Eisbären und Polarfüchsen) und dieses Jahr erstmalig eine Drohne für Luftaufnahmen.

Schneesmelze und Eisrückzug begannen in diesem Jahr noch früher als im vorigen. Der Schwund in den Tierpopulationen wird von Jahr zu Jahr dramatischer. Die für Lemminge typischen populationsdynamischen Zyklen sind Vergangenheit. Die letzte Massenentfaltung war vor 18 Jahren. Die Schnee-verhältnisse sind verändert, die Dauer ist kürzer und Tauphasen während des Winters treten auf. Die Populationen der Predatoren gehen mangels ausreichender Fortpflanzung stark zurück. Die Schnee-Eule sollte auf die rote Liste gesetzt werden. Auch bei den Raubmöwen bricht der Bruterfolg ein.

Das nächste Jahr können wir das 30. Expeditionsjubiläum feiern. Ob es Anlass zum Feiern gibt, oder ob es mehr eine Trauerfeier wird, ist noch offen; warten wir es ab!

TOP 3: Bericht des Rechners und Kassenprüfung

Unser Rechner, Herr Wolfgang H. Müller, berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Berichtsjahr. Diesmal sind auf Verlangen des Finanzamtes die Geldbewegungen für das Grönlandprojekt detaillierter dokumentiert worden, damit auch ersichtlich wird, dass die Expeditionsteilnehmer fast die Hälfte der Gesamtkosten aus eigener Tasche bezahlen. Daher treten so viele Posten auf. Dies sind jedoch Durchlaufposten. Die Soll- und Haben-Summen sind identisch. Die Geldvorräte schmelzen auch im Kiefer-Fonds, dennoch werden nach wie vor wissenschaftliche Arbeiten gefördert. Es ist wohl sinnvoller das Geld für die Wissenschaft auszugeben, als es der Selbstvernichtung durch die Finanzwirtschaft auszusetzen.

Die Kasse wurde von Frau Friederike Strauß und Herrn Norbert Widemann geprüft. Alle Buchungen waren ordnungsgemäß vorgenommen, und es liegen keine Beanstandungen vor. Die Kassenprüfer bitten daher die Mitglieder, den Rechner zu entlasten. Nach einstimmiger Entlastung (unter Enthaltung der Betroffenen) dankt Frau Ostermann dem Rechner und den beiden Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

TOP 4: Bericht der Schriftleitung

Unsere Schriftleiterin Martina Attinger berichtet, das jüngste Heft (22/1) der Mitteilungen sei im Digitaldruckverfahren hergestellt, was bessere Bildqualität ergebe und preisgünstiger sei. Sie bemühe sich, Artikel zu akquirieren. Ferner berichtet sie über Möglichkeiten, die Rechte an den Mitteilungenbänden, dem Schönbergbuch und dem Mooswaldbuch zu erwerben. Friederich erscheint der Preis relativ hoch. Widemann schlägt „billigere“ Qualität im Internet vor, wird aber abgelehnt. Es wird vorgeschlagen und durch Abstimmung gebilligt, 100 Bücher zu kaufen, um die Rechte der Veröffentlichung damit übertragen zu bekommen.

TOP 5: Entlastung des Vorstands und Neuwahl

Benoît Sittler beantragt die Entlastung des Vorstands. Mit Stimmenthaltung der Betroffenen wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Vor der Neuwahl erklärt R. Ostermann ihre letztmalige Kandidatur. B. Sittler übernimmt die Wahlleitung.

Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln wiedergewählt, jeweils einstimmige Befürwortung bei Enthaltung der anwesenden Betroffenen (Ostermann, Reif, Müller, Attinger, Bammert, Hahn, Widemann und Strauss).

TOP 6: Planung für das kommende Jahr

Das Programm für die Vortragsreihe 2017/2018 soll vorbereitet werden. Bestehende Vorschläge werden erläutert, es ergeht die Bitte um Hinweise an das Publikum. Vorläufiges Resultat ist folgende Sammlung möglicher Themen:

Bienenzüchter, Ameisenfauna der Region, Wasserwiesen, Integration im Wald-Naturschutz, Ausgleichsfläche im „Güterbahnhof-Viertel“, Waldbeweidung (siehe Wilde Weiden Taubergießen).

Die Filmreihe soll weitergeführt werden. Als Rahmenthema ist angedacht „extreme Standorte“.

TOP 7: Verschiedenes

Norbert Widemann gibt einen Bericht über Museumsleitung und Perspektiven. Frau Hilty wird das Museum verlassen, eine Nachfolge wird gesucht.

Albert Reif berichtet über den Offenen Brief an die Stadt Freiburg betreffend soziale und ökologische Missstände im Wohnungsbau, den er unter anderem auch im Namen des BLNN an den Oberbürgermeister richtete (auf der Homepage des BLNN zu finden).

Gerrit Müller dankt dem gesamten Vorstand.

Um 20:35 Uhr schließt Frau Ostermann die Versammlung

Regina Ostermann
(Versammlungsleiterin)

Joachim W. Bammert
(Protokollführer)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [NF_22](#)

Autor(en)/Author(s): Ostermann Regina, Bammert Joachim Wolfgang

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung für das Jahr 2016 359-368](#)